

Eure Magnificenz, hochw. hohes Herr Professor!

Heute habe ich Sie Ursprünglich gesalutet. Zuerst war ich in
der Döblergasse beim Theater an der Wien. Heute
Kaffeehaus war ich nicht zu weit zum Theater zu weit
und zum Hofen - es ist doch ein Stückchen vom Theater zum
Theaterstationen also auch zum Hofen fort. Hier wurde
meine Gasse, Freundes Freund und ein Zimmer hat sie mir
gezeigt, ein Doppelzimmer - nämlich der Hofen der
Kammer vom Hofen der Hofen der Hofen der Hofen
abgehört worden. Möbel schön, alles rein, zwei
große Messingentene Türen stehen auf der Gasse.

Preis monatlich für die Miete allein 140 Kronen
Anzahlung extra zwei Wochen täglich 4 Kronen.
Es sieht ja sehr fein aus, aber ich glaube für den Preis
kann man ein wenig verlangen, das ist ja auffallend.
Was Freundes ist bei ich nicht zu sagen.
Dann war ich bei der Hofen der Hofen der Hofen

Ringschulwaße, das ist einmal hinter dem
Parlament. Zuerst hat sie ein Hofzimmer
gezeigt, Loggierzimmer, hinter, wenn man auf den und
sein möcht. Preis 3 Kronen pro Tag. Daraus
ein Gaßzimmer, größer, das Gaßzimmer geht
aber nicht auf die Gaße sondern auf die Stube,
zusammen die Küchen der Stube sind auch nicht mehr
auf das Parlament, sein eingeweiht, sollen immer
mit einem sehr Ringschulwaße dort gemacht
haben, aber soll nicht lust, weil der Hofraum nicht
dann der Stube in gleicher Höhe ist. (unter Hofraum
Zusätze zu sein) Diese kostet 4 Kronen pro Tag,
und einen Hoch höflich, also über den Stube sind
Gaßzimmer, ebenfalls sein auf zu 4 Kronen zu
haben. Also hier Lage können sie zu Professorater
für Professor, das Hofraum ist darüber und sehr ist
zu dort.

Dann habe ich mich in den Gaßen hinter dem

Praktisch ungenügend. Dort hat man die Wahl
wählg. Man hat in dem nicht ein Zimmer wohnen,
sondern fast eine Hälfte des. Man hat auch
also das fällt weg. Diese Wohnungen sind
Dort in der Lungenstraße, Tulengasse, Florianigasse,
Ullöplgasse, Louison- und Lungenstraße.

In einem neuen Haus in der Ullöplgasse Nr 13 sind
9 Zimmer verpachtet und das Hauswerk von allem
kostet dort 84 Kronen monatlich. Die anderen
sorgen bei dem Monatsweise von 36 Kronen
an, weil der Herr ist darunter, persönlich als
in der kleinen Stadt. Hierfür wird man über-
all mit und ein gewisses Geld wird überall
gestellt wenn nötig

Einmal nach oben man ist gefahren dort
sind immerfort Zimmer zwischen 2 und
3 Kronen täglich zu haben, man braucht nicht

nimm Tag vorher zu sagen um etwas Gepäck
zu bekommen.

Ich habe ich so ungefähr gesagt was ich sah. Meine
Meinung ist, daß man in allen diesen Wohnungen
Leben, gemütlicher untergebracht ist als im Hotel
wo man wohl jeden Gang nur mit ein paar
Linienspektren wegen dem Schlüssel und dem Krug
Maßstab werden muß. Man ist glück'ich in
seiner Wohnung sehr dahin und ungeirrt als
im Hotel mit dem Preis nicht so billig nicht
gar nicht unzufrieden, die Pension in der Köpfergasse
ist jedenfalls unerschwinglich teuer.

Ich bin ganz unglücklich daß ich jetzt noch keine
Wohnung haben oder im Januar habe'ich
nicht, und damit folgen die mir sehr
unangenehme Lage Professor in die Wohnung werden
die unsichtbar dann zu mir kommen werden.

So begierig als möglich erwirbt ich ab
Ihren Hofen nachher sind dieser Herrlichen Wiener
Kanzlei erwirbt die Tausen auf ankommen.

Ich finde das Gensurgenwörter nicht Tausen für wenig
wird so viel Geld kostet, sondern weil es
nicht solche Worte ist gensurgt zu werden, weil man
dabei genau das Wort ist.

Ich weiß es mir sehr wohl, wenn die vorher noch
die Hoff bei uns ein wenig verstehen könnten
wie die sich Tausen im Gesetz dazu handeln
zu uns zu ziehen.

Im nächsten zünftigen Lauf Tausen die sich sehr
zahl nicht mehr, die neue Messung erwirbt
ja Tausen gewiß augenblicklich ausgeben, aber
soll man ausgeben wenn man die ab zahl
Körner ob, die Tausen bei uns verlegt

sein müßten.

Ich muß ich selbst das Mal empfinden.
Aber bitte wenn ich das bei den Aufnahmen
irgendwie ähnlich sein kann, so schicken
Sie mir, ich würde dann sehr dankbar sein
dass ich noch etwas erfahren.

Sie schicken das mir das vielleicht zu ungewollt
angehen könnte, wenn ich hätte ein
ganz eine kleine Mühe und eine kleine
weiß ich nicht wirklich nicht. Dann Sie sich
einmal das Gefühl fühlen könnten.

Mir geht es sehr anders bevor und Sie
das Gefühl bringen kann bringen Sie ich
dann bin ich sehr anders ganz gesund.

Das Winter war sehr sehr glücklich, wir

hätten den ganzen Winter lang um fünf-
sechzig 3 Grade kälter als sonst, im Oktober
fieng ab zu frieren und erst im März froste
auf.

Ich würde mich sehr freuen die neue Wohnung
Mallo sie mir so lieb und wir 400 und an
der Einfachheit werden Sie sich ganz sicher
freuen.

Leute haben sich die mit einem gar zu langem
Lüftung vermehrt. Ich wünschte ich hätte Ihre
Wünsche.

Mit den herzlichsten Grüßen in verbindlicher
Anspruch und Dankbarkeit.

Josef Gausl

Wien VII. Floridsdorfstraße 268.
am 6 März 1909.

